

---

*Informationsveranstaltung*

---

# Gruppe „Fit ab 50“ nimmt jüdisches Leben in den Blick

Everswinkel (gl). Anfang Juli 2019 hatte die Gruppe „Fit ab 50“, ein Gemeinschaftsprojekt von DRK und SC DJK in Everswinkel, im Rahmen einer Halbtags-Fahrradtour die jüdische Gemeinde in Münster besucht und die Synagoge besichtigt. Damals lernten die Teilnehmer Margarita Voloj-Dessauer, Mitglied der jüdischen Gemeinde in Münster, kennen. Sie gestaltete eine interessante Führung durch die Synagoge und informierte die Teilnehmer über die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Münster.

Bereits damals wurde das Interesse geweckt, mehr über das jüdische Leben in Deutschland und speziell in Münster und dem Münsterland zu erfahren. Die Corona-Pandemie verhinderte

mehrfach den Versuch einer weiteren Veranstaltung. Aber nun hat es endlich geklappt, und 20 Interessierte waren der Einladung zu der Informationsveranstaltung im Vitus-Sportcenter gefolgt.

Margarita Voloj-Dessauer berichtete darüber, dass die jüdische Gemeinde in Münster durch die Zuwanderung von Menschen aus der ehemaligen Sowjetunion und aktuell aus der Ukraine zurzeit 600 Mitglieder zähle. Die Gemeinde hat seit diesem Sommer mit Mike Khunger einen neuen geschäftsführenden Vorsitzenden, der den langjährigen Vorsitzenden Sharon Fehr nach 28 Jahren ablöste.

Die Referentin sprach an diesem Abend auch das Thema Anti-

semitismus an und erinnerte an das Verbrennen der israelischen Fahne vor der jüdischen Synagoge in Münster im Mai 2021 und den Anschlag auf die Synagoge in Halle im Oktober 2019.

Die Teilnehmer interessierten auch Fragen zur Ausübung des jüdischen Glaubens, zum jüdischen Leben in Münster und ganz praktisch zum Einkauf von koscheren Lebensmitteln, was zum Beispiel in Dortmund oder online möglich ist.

Zum Abschluss des Abends bedankte sich Jürgen Teunissen im Namen aller Teilnehmer bei Margarita Voloj-Dessauer für den interessanten Abend, die vielen Informationen und den intensiven Austausch über das jüdische Leben in Münster.